BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DIE BLAST EFFECT TURBO STAUBFREIE SANDSTRAHLMASCHINE



BLAST EFFECT

www.blasteffect.pl
sales@blasteffect.pl
+48 668 856 599
+48 500 285 05

1. Einleitung

Die folgende Anleitung enthält Informationen und technische Beschreibungen zur Struktur, Wartung, Reparatur und erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen. Folgende Personen sind verpflichtet, sich an die Anleitung zu halten: Bediener, Aufsichtspersonen, Wartungspersonal und Führungskräfte. Die zuverlässige und störungsfreie Leistung des Strahlsystems hängt weitgehend von einer ordnungsgemäßen Bedienung und Nutzung ab.

1.1 Umfang der Anleitung

Die Anleitung umfasst die Betriebsregeln des Turbo-Strahlsystems. Sie richtet sich an Bediener, Aufsichtspersonen, Wartungspersonal und Führungskräfte. Sie enthält grundlegende Informationen zur Struktur sowie Sicherheitsvorschriften, die während des Betriebs und bei Reparaturen beachtet werden müssen.

1.2 Produktspezifikation

Das staubfreie Druckstrahlsystem Turbo arbeitet in einem geschlossenen Kreislauf. Es ist für das Sandstrahlen von flachen Oberflächen wie Stein, Glas, Holz, Metall oder Kunststoff ausgelegt.

Aus Garantiegründen ist die Verwendung von Strahlmitteln außer Strahlkorund F36-F100 nicht gestattet. Die Maschine wurde gemäß den europäischen Vorschriften für Maschinen und Ausrüstungen entworfen und hergestellt. Dennoch möchten wir betonen, dass unsachgemäße Bedienung und das Ignorieren potenzieller Gefahren zu Unfällen oder anderen Schäden führen können.

Die Maschine ist für den kontinuierlichen Betrieb in Anwesenheit eines Bedieners vorgesehen. Der Arbeitsbereich der Maschine muss sauber und ordentlich gehalten werden, ohne Hindernisse, die den Zugang zur Maschine und deren Betrieb behindern könnten.

Die Maschine muss auf einer flachen und stabilen Oberfläche platziert und in einer wettergeschützten Umgebung betrieben werden.

Die Maschine sollte nur von autorisiertem und geschultem Personal bedient werden.

1.2.1 Funktionsprinzip

Das staubfreie Druckstrahlsystem Turbo arbeitet im geschlossenen Kreislauf. Das Strahlmittel wird aus dem Druckbehälter zur Düse geleitet. Durch den Strahlkopf wird das Strahlmittel zurück in das Gerät gesaugt, wo Verunreinigungen aus dem Strahlmittel separiert werden. Reines Strahlmittel gelangt zurück in den Kreislauf. Die Düse im Sandstrahlkopf ist notwendig, um ein gleichmäßiges Strahlenfeld zu erzeugen und eine gleichbleibende Materialentfernung zu gewährleisten. Nach dem Betrieb wird das Strahlmittel zusammen mit den während des Sandstrahlens erzeugten Verunreinigungen zurück in den Vorratsbehälter gesaugt, wo die Trennung des gebrauchten Strahlmittels erfolgt. Grobe Verunreinigungen (z. B. Filmreste) werden in einem Sieb über dem Druckbehälter aufgefangen und müssen manuell entfernt werden. Reines Strahlmittel wird nach dem Durchgang durch das Sieb wieder in den Druckbehälter zurückgeführt, sobald der Strahlprozess unterbrochen wird. Der Strahlstaub wird durch eine eingebaute Zykloneinheit abgeschieden und sammelt sich in einem Auffangbehälter unten an. Dieser Schlauch sollte regelmäßig überprüft und geleert werden. Feiner Staub sammelt sich im Saugbehälter auf der

Rückseite des Strahlsystems unter dem Motor. Auch dieser Behälter sollte regelmäßig inspiziert und bei Bedarf geleert werden!

Das Druckstrahlsystem wird pneumatisch betrieben und ist mit einem Ventil ausgestattet, das den Luftstrom (Ein/Aus) regelt. Ebenso wird der Strahlmittelstrom pneumatisch über ein Kugelventil gesteuert. Für unsere Geräte ist keine manuelle "Nachjustierung" des Strahlmittelstroms bei Druckminderung oder -erhöhung erforderlich! Der Strahlkopf ist aus einem Stück gegossen, was eine lange Lebensdauer gewährleistet. Am Ende des Strahlkopfs befindet sich eine runde Bürste, die verhindert, dass das Strahlmittel während des Betriebs unkontrolliert aus der Düse sprüht. Um einen reibungslosen Betrieb des Strahlsystems sicherzustellen, sollte es nur mit einem Kompressor betrieben werden, der die erforderliche Luftmenge erzeugt: 600 l/min bei 3 bar.

1.3 Standards

Die folgenden Anweisungen wurden auf der Grundlage der Standards für Servicevorschriften für Maschinen und Ausrüstungen entwickelt und entsprechen den relevanten Vorschriften zur Maschinensicherheit.

PN-EN ISO 12100-1	**2005**	**Maschinensicherheit: Grundkonzepte, Allgemeine Designprinzipien, Grundlegende Terminologie, Methodologie**
PN-EN ISO 12100-2	**2005**	**Maschinensicherheit: Grundbegriffe, Allgemeine Designprinzipien, Technische Grundsätze**
PN-EN 1050	**1999**	**Maschinensicherheit: Grundsätze für die Risikobewertung**
PN-EN ISO 14121-1	**2008**	
PN-EN 60204-1	**2001**	**Maschinensicherheit - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen**

2. Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Vorsicht! Weder der Hersteller noch der Händler haften für Verletzungen oder Schäden, die durch die Missachtung der folgenden Sicherheitsvorschriften oder die unsachgemäße Installation, Verwendung, Wartung oder Reparatur der Maschine entstehen, selbst wenn diese Empfehlungen nicht ausdrücklich angegeben sind.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen Beachten Sie allgemeine und lokale Arbeitsschutzvorschriften (z. B. das Tragen von Gehörschutz). Wenn eine der folgenden Regeln im Konflikt mit lokalen Arbeitsschutzvorschriften steht, halten Sie sich an die lokalen Vorschriften! Die Installation, Verwendung, Wartung und Reparatur dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Vor Wartungsarbeiten, Reparaturen oder Inspektionen trennen Sie die Maschine von der elektrischen und pneumatischen Versorgung. Stellen Sie sicher, dass der Druckbehälter entlüftet wurde. Starten Sie die Maschine nicht, ohne alle elektrischen und Luftverbindungen zu überprüfen. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Strahldüse im Strahlkopf vor der Verwendung sicher befestigt ist. Richten Sie den Strahlkopf nicht auf Menschen oder Tiere. Der Maschinenbediener muss Gehörschutz tragen. Halten Sie die Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers bezüglich der Arbeitsparameter. Missbrauchen Sie die Maschine nicht. Im Falle von Unregelmäßigkeiten im Betrieb des

Sandstrahlsystems wenden Sie sich an das Servicepersonal – Kontaktinformationen finden Sie in der Fußzeile der Anleitung.

2.1 Sicherheitsmaßnahmen während der Installation

Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einem festen Fundament steht. Vor der Inbetriebnahme stellen Sie sicher, dass alle Schutzelemente, die während des Transports verwendet wurden, entfernt wurden und alle Anbauteile sicher verschraubt und befestigt sind. Befolgen Sie allgemeine Arbeitsschutzregeln. Achten Sie auf DIN-standardisierte und präzise Druckluftanschlüsse. Füllen Sie die Maschine vor Inbetriebnahme mit weißem Korund (NK F 40). Nach dem Betrieb schalten Sie die Stromversorgung aus und stellen die Druckluftversorgung ab.

2.2 Sicherheitsmaßnahmen während des Betriebs

Verwenden Sie ausschließlich reines weißes Korund (NK F 40). Befolgen Sie die Arbeitsschutzregeln zum Schutz Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer. Verwenden Sie die Ausrüstung nicht, wenn Sie der Meinung sind, dass sie nicht ordnungsgemäß funktioniert. Der Bediener sollte Gehörschutz und Sicherheitsbrille tragen. Überprüfen Sie regelmäßig:

- Befestigung der Armaturen und aller Anbauteile
- Zustand aller pneumatischen Verbindungen
- Zustand des Strahlmittels Halten Sie niemals Ihre Hand vor die Düsenöffnung und richten Sie diese niemals auf Menschen oder Tiere.

2.3 Sicherheitsmaßnahmen für Wartung und Reparaturen

Verwenden Sie professionelle Werkzeuge. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur nach Abschalten der Maschine und Entlüftung durchgeführt werden. Verwenden Sie keine brennbaren Lösungsmittel zur Reinigung. Halten Sie den Wartungsbereich sauber. Versiegeln Sie alle Öffnungen der Maschine, insbesondere des Druckbehälters. Modifizieren Sie die Maschine nicht auf irgendwelche Weise. Jede Modifikation der Maschine führt sofort zum Verlust der Garantie. Stoppen Sie das Strahlsystem, wenn etwas nicht richtig funktioniert. Vor dem Start der Maschine, insbesondere nach Wartungs- oder Reparaturarbeiten, überprüfen Sie, ob alle Teile an ihrem Platz und ordnungsgemäß montiert sind. Starten Sie die Maschine nicht, ohne dass die Strahldüse ordnungsgemäß montiert ist.

Stromversorgung Stromversorgung: 230 V / 50 Hz Das Gerät muss mit einer Mindestkabelstärke von 1,5 mm^2 versorgt werden. Stellen Sie vor dem Einschalten der Maschine sicher, dass dies für das Leben oder die Gesundheit anderer keine Gefahr darstellt. Das Ein- und Ausschalten der Maschine sollte nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

3. Druckluftversorgung

Das Sandstrahlsystem sollte mit einem Kompressor betrieben werden, der eine Liefermenge von mehr als 600 l/min hat. Die Verwendung eines Kompressors mit einer geringeren Liefermenge als empfohlen führt zu reduzierter Leistung. Um einen gleichmäßigen Strahlmittelstrom zu gewährleisten, sollte die Druckluft ölfrei und entfeuchtet sein. Feuchtes Strahlmittel neigt leicht zum Verklumpen! Der maximale Betriebsdruck sollte 4 bar nicht überschreiten. Überprüfen Sie regelmäßig alle Druckluftleitungen und -anschlüsse an der Maschine!

4. Arbeitsumgebung

Die Umgebung der Maschine muss sauber gehalten werden. Die Maschine muss immer frei zugänglich sein. Die Maschine muss auf einem soliden Fundament stehen und in einer wettergeschützten Umgebung gelagert werden.

4.1 Beleuchtung

Eine angemessene Beleuchtung am Arbeitsplatz der Maschine ist erforderlich.

4.2 Schallpegel

Die Schallemission des Strahlsystems wurde wie folgt bestimmt: Für die Messung wurde ein Schallpegelmesser Typ 945, Seriennummer 3560, mit einem Vorverstärker Typ SV11, Seriennummer 1585, von SVANTEK verwendet, zusammen mit einem Mikrofontyp AN40, Seriennummer 15830, von G.R.A.S. mit gültigem Zertifikat. Der Messraum hatte einen Betonboden und folgende Abmessungen: 5,6-7,5 x 4 x 3,3 m. Die Sandstrahlmaschine war in der Mitte des Raums positioniert. Eine Wand bestand aus Hohlziegeln, während die anderen Wände und eine Decke aus Gipskarton bestanden. Während der Messung wurde die Sandstrahlmaschine mit einer Strahldüse aus Bornitrid (Durchmesser 5 mm und Arbeitsdruck 3 bar) betrieben. Die Messung erfolgte gemäß den geltenden Vorschriften.

Unsere Messergebnisse: Der gemessene Schallleistungspegel, korrigiert gemäß A-Bewertung: LWA, bezogen auf pW [dB]: 94,9 Abweichung, KWA [dB]: 3 Der durchschnittliche Schalldruckpegel, korrigiert gemäß A-Bewertung: LpA, bezogen auf 20 xPa [dB]: 83,6 Abweichung KpA [dB]: 2

5. Handbuch

Die Benutzer dieses Handbuchs umfassen das Bedienpersonal, Aufsichtspersonal und Wartungspersonal. Eine Kopie des Handbuchs muss mit der Ausrüstung geliefert werden. Zusätzliche Exemplare können nach Bedarf bestellt werden. Das Handbuch spiegelt den Zustand der Maschine zum Zeitpunkt ihrer Herstellung wider und bleibt während ihrer gesamten Betriebsdauer gültig. Das Kopieren des gesamten Handbuchs oder von Auszügen daraus ist untersagt. Der Hersteller ist nicht verpflichtet, die Handbücher im Falle späterer Änderungen an der Ausrüstung zu aktualisieren. Der Hersteller überprüft und aktualisiert die Handbücher in regelmäßigen Abständen. Im Falle des Wiederverkaufs der Maschine muss der Hersteller über die Übertragung der Eigentumsrechte informiert werden, um Garantiefälle abzuwickeln. Wir freuen uns über Vorschläge, die zu einem besseren Verständnis dieses Handbuchs beitragen könnten!

5.1 Erste Schritte

Die Installation und Schulung der Maschine werden vom Hersteller oder einem Techniker durchgeführt. Wenn der Benutzer die Installation durchführt und die Maschine vollständig montiert geliefert wird, muss sich der Benutzer mit dem Handbuch vertraut machen und alle darin enthaltenen Informationen beachten.

Vor dem Start der Maschine:

- Richten Sie das System am vorgesehenen Standort/Arbeitsplatz ein.
- Platzieren Sie das System auf einem soliden Fundament.
- Überprüfen Sie alle Anbauteile und ziehen Sie bei Bedarf die Schrauben fest.
- Füllen Sie das System mit Strahlmittel NK F 40.

- Überprüfen Sie alle Verbindungen und schalten Sie das System am Hauptschalter ein.
- Platzieren Sie den Strahlkopf auf einem Muster (Steinplatte usw.) und aktivieren Sie den Schalter kurz. Stellen Sie sicher, dass dabei die Absaugung eingeschaltet ist.
- Testen Sie das System mehrmals durch Ein- und Ausschalten, um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.
- Nach erfolgreicher Prüfung kann das System verwendet werden.
- Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, informieren Sie bitte den Hersteller/ Techniker.

Bitte beachten Sie: Dies ist ein Druckstrahlgerät! Das bedeutet, dass das Strahlmittel für mehrere Sekunden fließt, solange der Tank unter Druck steht!

5.2 Starten des Systems

Das Starten des Systems beinhaltet das Ein- und Ausschalten der Maschine, das über ein Steuerventil (Schalter am Strahlkopf) erfolgt. Stellen Sie immer sicher, dass die Absaugung eingeschaltet ist, bevor Sie den Strahlprozess auslösen! Bei Unregelmäßigkeiten unterbrechen Sie die Arbeit und beheben Sie zuerst die Ursache der Störung.

5.3 Strahlprozess

Das Sandstrahlen erfolgt, indem der Sandstrahlkopf senkrecht zum zu sandstrahlenden Material positioniert wird. Die Bewegungen des Sandstrahlkopfs müssen gleichmäßig sein. Der Strahlkopf muss in Bewegung bleiben, solange abrasive Materialien abgegeben werden, da sonst Unregelmäßigkeiten im Strahlmuster auftreten können.

Mehrere Faktoren beeinflussen die Effizienz des Sandstrahlens. Die Hauptfaktoren sind der Betriebsdruck, der Düsendurchmesser und die Leistung des Kompressors.

Der Betriebsdruck sollte zwischen 1,5 und 3,5 bar liegen, abhängig von der Lieferkapazität Ihres Kompressors und der Dicke der verwendeten Sandstrahlfolie. Der Düsendurchmesser hat einen erheblichen Einfluss auf den Luftverbrauch. Ein kleinerer Düsendurchmesser führt zu einer geringeren Abtragsrate pro Stunde, reduziert aber auch den Luftverbrauch.

Betriebsempfehlungen:

- Platzieren Sie das System auf einer soliden Grundlage.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung immer, ob die Luft- und Strahlrohre in gutem Zustand sind und ob der Düsenhalter ordnungsgemäß mit dem Strahlrohr verbunden ist. Überprüfen Sie den technischen Zustand der Düsengewinde, die Dichtheit des Systems und stellen Sie sicher, dass die Start-/Stopp-Schalter korrekt funktionieren.
- Die Sandstrahlmaschine muss über einen funktionsfähigen Start-/Stopp-Schalter verfügen.
- Es ist nicht gestattet, Schläuche zu verwenden, die nicht speziell für das Sandstrahlen geeignet sind.
- Der maximale Betriebsdruck des Systems beträgt 5 bar.
- Der Behälter für das Strahlmittel kann maximal mit 25 kg gefüllt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich trockenes Strahlmittel.
- Entlüften Sie das System immer vor der Durchführung von Wartungsarbeiten.
- Halten Sie den Strahlkopf vom Körper fern.
- Trennen Sie das System nach Verlassen des Arbeitsplatzes von Druckluft und Stromversorgung.
- Die Befüllung und der Start der Maschine sollten durch dieselbe Person erfolgen.
- Verwenden Sie ausschließlich trockenes Korund als Strahlmittel.
- Schützen Sie das System vor Feuchtigkeit und nassen Bedingungen.

- Reinigen Sie vor und nach Abschluss der Strahlarbeiten den Patronenfilter. Dafür gibt es eine Taste an der Maschine!

Die Luftfeuchtigkeit in der Druckluft kann in Form von Kondensat entstehen, das während der Luftverdichtung erzeugt wird. Daher ist die richtige Wahl der Kompressorleistung entscheidend.

5.4 Stoppen des Systems

Das Stoppen der Maschine erfolgt, indem der Auslöser am Strahlkopf nicht betätigt wird.

Ein Notabschalten wird durch das Trennen der Druckluft ausgeführt.

5.5 Betriebsverfahren

Die Turbo-Sandstrahlmaschine sollte von geschultem Personal bedient werden. Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Maschine sauber zu halten und sich an die Arbeitsschutzvorschriften für sich selbst und ihre Kollegen zu halten. Der Bediener ist verantwortlich für:

- Vorbereitung des Sandstrahlsystems
- Installation von Düsen und Bürsten
- Ein- und Ausschalten des Sandstrahlprozesses
- Entfernen von Staub aus dem Arbeitsbereich, Reinigen des Filters und Vorbereiten für den nächsten Sandstrahlprozess
- Überprüfen des Zustands von Düsen und Bürsten, pneumatischen Verbindungen und anderen Elementen der Maschine
- Halten der Maschine insgesamt sauber

5.6 Transportanweisungen

Von der Herstellung bis zur Montage durch den Benutzer wird die Maschine als unbewegliches Eigentum behandelt. Alle Lade-, Entlade- und Transportaktivitäten müssen gemäß den geltenden Vorschriften geplant und durchgeführt werden.

Nach dem Auspacken der Maschine sollten Sie auf Schäden und fehlende Teile überprüfen. Bei Schäden oder fehlenden Teilen akzeptieren Sie das Strahlsystem nicht wie geliefert; informieren Sie sofort das Transportunternehmen, lassen Sie die Mängel bestätigen und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.

Die Maschine muss vollständig montiert, in horizontaler oder vertikaler Position transportiert und ausreichend gegen Transportschäden geschützt werden.

5.7 Außerbetriebnahme

Nachdem die Maschine außer Betrieb genommen wurde, muss sie von allen Verbindungen getrennt werden. Alle Tanks müssen entleert und die Maschine demontiert und gegebenenfalls verschrottet werden.

5.8 Missbrauch

Missbrauch umfasst:

Nicht Einhaltung der neuesten Sicherheitsvorschriften. Nicht Befolgung der Bedienungsanleitung. Falsche Montage und Installation der Maschine. Falsche Installation der Maschine nach

Wartungsarbeiten. Falsche Wartung der Maschine. Änderung der Maschine ohne vorherige Genehmigung des Herstellers. Verwendung von nicht originalen oder vom Hersteller nicht empfohlenen Ersatzteilen. Betrieb der Maschine durch einen unerfahrenen Bediener, der nicht mit den Regeln vertraut ist. Unfallereignisse wie Brände, Überschwemmungen usw., die zum Verlust der ursprünglichen Eigenschaften der Maschine führen können. Beschädigung der Maschine oder ihrer Struktur. Anwesenheit von unbefugten Personen in der Gefahrenzone während des Betriebs der Maschine.

6. Wartung

ACHTUNG Das System muss während Inspektionen, Wartungs- und Reparaturarbeiten ausgeschaltet und entlüftet sein.

Um den störungsfreien Betrieb des Strahlsystems zu gewährleisten, muss die Wartung sorgfältig und systematisch durchgeführt werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Zustand der Düsen und Bürsten geschenkt werden. Wechseln Sie das Strahlmittel so oft wie nötig, um den reibungslosen Betrieb des Systems sicherzustellen. Es wird empfohlen, den Filter nach jeder Verwendung zu reinigen. Wenn die Maschine mit einem regulären Industriestaubsauger ausgestattet ist, muss der Beutel mindestens einmal pro Woche mit Druckluft ausgeblasen werden. Die Maschine wurde entwickelt, um Unterbrechungen im Arbeitsablauf (in Bezug auf Betrieb und Inspektion) zu minimieren. Besondere Aufmerksamkeit auf die regelmäßige Reinigung der Maschine und die Einhaltung der genannten einfachen Regeln tragen zu einer erhöhten Arbeitssicherheit und einer längeren Lebensdauer des Systems bei. Routine-Wartungsarbeiten sollten vom Bediener in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

6.1 Inspektions- und Wartungsplan

Eine der grundlegenden Regeln für den ordnungsgemäßen Betrieb des Sandstrahlsystems ist die Inspektion. Kleine Abweichungen vom normalen Betrieb, die rechtzeitig erkannt und behoben werden, können ernste Folgen verhindern. Zusätzlich zu den genannten Betriebs- und Wartungsaktivitäten wird empfohlen, mindestens einmal im Jahr eine gründlichere Inspektion durchzuführen. Ziel der regelmäßigen Inspektion ist es, visuell alle Teile zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren. Diese jährliche Inspektion sollte Folgendes umfassen:

- Überprüfung der Dichtheit des pneumatischen Systems.
- Inspektion des Zustands der pneumatischen Leitungen, des Strahlschlauchs und des Strahlkopfs.

Wenn der Benutzer reparierbare Defekte feststellt, können sie die Teile austauschen oder kleinere Reparaturen selbst durchführen. Bei Anomalien in Bezug auf die Funktion der Maschine sollte das Wartungspersonal kontaktiert werden.

	Wartungsintervall	Handlungen
1	Kleine Reparaturen alle 1200 Betriebsstunden oder einmal pro Jahr.	Überprüfen Sie alle mechanischen Verbindungen, inspizieren Sie Düse und Bürstenaufsatz, überprüfen Sie die Versorgungsleitungen.
2	Große Reparaturen alle 2400 Betriebsstunden oder nach 3 Jahren.	Maschinendemontage, Reinigung aller Teile, Inspektion aller Komponenten, Austausch der Luftschläuche, Maschinenmontage, Maschinenjustierung, Lackieren der Maschine (Rostschutz).

Nach einer größeren Reparatur ist die Abnahme des Sandstrahlsystems durch einen Techniker erforderlich.

6.2 Betrieb

Der Bediener muss Erfahrung im Umgang mit ähnlichen Maschinen oder zumindest mit pneumatischen Maschinen haben. Unerfahrenes Personal sollte die Maschine nur unter Aufsicht geschulter Mitarbeiter bedienen. Darüber hinaus muss sich der Bediener mit den Gefahren vertraut machen, die mit dem Betrieb der Maschine und diesem Handbuch verbunden sind.

7. Fehlerbehebung - MÖGLICHE TECHNISCHE PROBLEME UND LÖSUNGEN

Problem	Mögliche Gründe	Lösung
Das Sandstrahlsystem funktioniert nicht.	Kein Strahlmittel vorhanden. Keine Druckluft vorhanden	Überprüfen Sie, ob sich Strahlmittel im Tank befindet. Druckluft anschließen.
Unregelmäßiger Strahlmittel-Fluss 'stottert' während des Betriebs.	Feuchtes Strahlmittel / Druckluft.	Entfernen Sie feuchtes Strahlmittel, füllen Sie trockenes Strahlmittel nach und installieren Sie einen Feuchtigkeitsabscheider. Optional installieren Sie bei Bedarf einen Trockner.

Staubentwicklung während des Strahlens.	Absaugung nicht aktiviert. Düse ist nicht ausgerichtet. Verstopfter Filter. Runder Bürstenkopf abgenutzt.	Aktivieren Sie die Absaugung. Düse ausrichten. Reinigen oder Filter austauschen. Bürste austauschen.
Sandstrahlmaschine stoppt während des Sandstrahlens.	Das Strahlmittelventil ist blockiert. Feuchtes Strahlmittel.	Reinigen Sie das Strahlmittelventil. Entfernen Sie feuchtes Strahlmittel, füllen Sie trockenes Strahlmittel nach und installieren Sie einen Feuchtigkeitsabscheider. Optional installieren Sie bei Bedarf einen Kältetrockner.
Die Sandstrahlmaschine ist weniger effizient als zu Beginn.	Strahlmittel ist abgenutzt. Unzureichende Luftzufuhr. Verschmutztes Strahlmittelventil.	Strahlmittel wechseln. Luftzufuhr erhöhen. Reinigen Sie das Ventil
Probleme mit der Stromversorgung des Absaugsystems.	Funktionsstörung des Absaugsystems.	Absaugsystem austauschen.

8. Garantiebedingungen

Die Garantiebedingungen sind in der Garantie enthalten. Die Garantie deckt folgende Verbrauchsmaterialien nicht ab: Rundbürste, Strahldüse, Strahlkopf, Düsenaufsatz, Strahlschlauch, Saugschlauch.

9. Abnahmeerklärung

Wir, die Unterzeichneten, bestätigen hiermit, dass wir uns mit dem Handbuch vertraut gemacht haben:

1.
2.
3.
4.
5.
6
7.